

schriebene Modegeschäft von Basel, in Schachteln, welche aussahen, als ob sie Stoffe enthielten, als „échantillons de modes sans valeur“ zu senden, und da jede solche Sendung in Wirklichkeit für Fr. 300—500,000 in Titeln, meist au porteur, enthielt, so zitterte ich bis zum Empfang der Anzeige, dass alles gut angekommen, obschon ich mir sagte: *suivez ordre et faites mal.*

Mit fast allen hauptsächlichen Ministerien kam ich in Rapport, Finances, Intérieur, Extérieur, Justice; ja sogar, als ich bekannter wurde, erhielt ich eine Anfrage (natürlich in dem Schreiben stets als „Citoyen“ titulierte) vom Ministère de la Guerre, ob ich ihm aus der Schweiz 300 Remontenpferde liefern könne, was ich natürlich verneinte. Auf dem Ministère des Finances lagen beständig zwei Bataillone Infanterie als Schutzwache, und zwar lagen sie dort buchstäblich den Tag über, so dass man zwischen den schlafenden Soldaten durchschreiten musste; nur jeder 10. Mann stand Schildwache. Die ganze Nacht war alles auf den Beinen. In den andern Ministerien hatte ich mich herumzuschlagen, um zu beweisen, wie gewisse fällige Staats-titel, welche durch Erbschaft auf den letzten Eigentümer übergegangen waren, mit rechten Dingen von mir konnten eingefordert werden; man suchte überall Chicane, aber ich ruhte nicht, bis ich bezahlt war.

Einen grossen Schrecken verbreitete, während ich meiner Aufgabe in Paris lebte, die Nachricht, der Staat habe die Zahlung seiner Bons du Trésor für einige Wochen hinausgeschoben. Das bewirkte u. a. den Fall des so sehr angesehenen Bankhauses Th. & Cie., welches für seine nächsten Engagements einige Millionen in ganz kurzfristigen Bons du Trésor im Portefeuille hatte; von

diesen blieb die Zahlung aus, und da musste das Haus, um seine Engagements einzuhalten, die besten Wert-titel zu Spottpreisen verkaufen, was schliesslich doch nicht mehr ausreichte; und als endlich der Staat die Zahlungen wieder aufnahm, war das Haus schon gefallen, und die enormen Verluste, die es auf seinen verkauften Titeln erlitten, waren nicht wieder einzu-bringen. Drum sagte auch damals manches Haus, wenn man es um Auskunft über ein anderes fragte: was kann ich antworten, wenn es einem Th... so geht? kann ich wissen, welche Ereignisse mich selbst noch treffen werden? Immer dachte man dabei an eine bevorstehende Plünderung und darum zahlten auch die Erzmillionenhäuser alles, was sie von ihren Accepten etc. habhaft werden konnten, sofort unter Abzug eines Skontos von kaum 2% per a. Natürlich war ich da froh, wenn ich einen längeren Wechsel auf Rothschild, Pillet Will oder den Spanier Aguirrevengoa oder den Griechen Maurocordati oder ähn-liche erhielt, die ich à 2% diskontieren konnte!

Fabelhafte Kursdifferenzen gab es auch auf fremden Wechseln; so fiel z. B. Wien, wo auch ein Krach aus-brach, in wenigen Tagen um fast 10% und wenn ich solches von ersten Firmen kaufen konnte und nach Basel sandte, wo man solche Kursschwankungen noch nicht kannte, zahlte man eine zeitlang noch die frühern Preise, was schönen Gewinn gab. Am Ende aber war ich doch froh, Paris wieder zu verlassen; denn es war eine Zeit angestrenzter Tätigkeit, und was unterdessen in Basel alles gegangen, interessierte mich auch.

Ich hoffe, Ihrem Wunsch um einige Angaben aus einer bereits der Geschichte angehörigen Zeit entsprochen zu haben, und zeichne u. s. w.

Schweizer im Auslande. — *Suisses à l'étranger.*

Nach den Angaben, die uns von dem statistischen Bureau von Chile mitgeteilt wurden, war die Zahl der dortigen Schweizer zur Zeit der Volkszählung von 1895 folgende:

D'après les renseignements qui nous ont été communiqués par le bureau de statistique du Chili, le nombre des Suisses recensés dans ce pays, en 1895, était le suivant:

Provinzen — Provinces	M.	F.	Total	Provinzen — Provinces	M.	F.	Total
Tarapacá	27	1	28	Maule	3	1	4
Antofagasta	13	7	20	Ñuble	9	5	14
Atacama	6	1	7	Concepcion	41	37	78
Coquimbo	7	4	11	Arauco	11	4	15
Aconcagua	13	4	17	Bio-Bio	7	3	10
Valparaiso	86	36	122	Malleco	435	357	792
Santiago	166	68	234	Cautin	105	71	176
O'Higgins	6	1	7	Valdivia	12	5	17
Colchagua	9	7	16	Llanquihue	2	—	2
Curicó	—	—	—	Chiloé	1	—	1
Talca	6	4	10	Territorio de Magallanes	37	34	71
Linares	1	—	1	<i>Total</i>	1003	650	1653